

*Corporate Social Responsibility*

# Die Verpflichtung von Nestlé zur gemeinsamen Wertschöpfung

Die Unternehmenskultur von Nestlé ist geprägt von der Überzeugung, dass das Unternehmen nur dann Erfolg haben und für seine Aktionäre langfristig Mehrwert generieren kann, wenn es sich auch für das Wohl der Gesellschaft und der Umwelt einsetzt. Nestlé präsentiert im Folgenden ihr Konzept gesellschaftlicher Verantwortung.



Bild: ZAG/Nestlé

Auf dem Hof eines Zulieferers der Nestlé Milchfabrik in Mossel Bay, Südafrika.

Nestlé sind die Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gemeinschaften, in denen das Unternehmen tätig ist, ein wichtiges Anliegen. An allen Standorten des Unternehmens weltweit gelten daher höchste Schweizer Standards. Unsere Unternehmenskultur beruht auf der Überzeugung, dass wir nur dann als Unternehmen Erfolg haben können, wenn wir sicherstellen, dass wir auch zum Wohl der Gemeinschaft und der Umwelt beitragen. Mit anderen Worten: Nur wenn wir Mehrwert für die Gesellschaft generieren, erzielen wir langfristig auch Mehrwert für unsere Aktionäre.

Dies bezeichnen wir als gemeinsame Wertschöpfung.

Wir setzen dieses Konzept anhand konkreter Massnahmen und Ziele um und berichten darüber, um sicherzustellen, dass wir unseren positiven Einfluss stetig steigern. Der Ansatz der gemeinsamen Wertschöpfung ist heute fester Bestandteil unserer weltweiten Unternehmenskultur. Viele unserer Aktivitäten zur gemeinsamen Wertschöpfung betreiben wir bereits seit Jahren oder Jahrzehnten. Auf diese Erfahrung können wir zurückgreifen, wenn wir den Ansatz an die Anforderungen der

lokalen Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, anpassen, um unseren Einfluss auszuweiten.

## **Gemeinsame Wertschöpfung**

Wir waren eines der ersten Unternehmen überhaupt, das den Ansatz der gemeinsamen Wertschöpfung eingeführt hat. Heute ist dieser konstruktive Geschäftsansatz fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Unsere Aktivitäten in diesem Bereich sind so umfassend, weitreichend und global, dass wir auf einer reichen Erfahrung aufbauen können. Wir konzentrieren unsere Anstren-

gungen auf drei Bereiche, in denen wir den grössten Nutzeffekt erzielen können: Ernährung, Wasser und ländliche Entwicklung. Hier liegt angesichts der Natur unserer Geschäftsaktivitäten die beste Möglichkeit zur Schaffung von Mehrwert für unsere Aktionäre und für die Gesellschaft.

- **Ernährung:** Nahrungsmittel und Ernährung sind die Grundlage guter Gesundheit und des Geschäfts und der Existenzgrund für unser Unternehmen.
- **Wasser:** Wasser in hinreichender Quantität und Qualität ist lebensnotwendig, unentbehrlich für die Produktion von Nahrungsmitteln und für unsere Produktionsprozesse.
- **Ländliche Entwicklung:** Das Wohl von Bauern, ländlichen Gemeinschaften, Arbeitern, kleinen Firmen und Lieferanten ist entscheidend dafür, dass wir unsere Geschäftstätigkeit auch in Zukunft fortführen können.

### Schwerpunkt Ernährung

Wir wollen unseren Kunden Nahrungsmittel und Getränke bieten, die nicht nur gut schmecken, sondern auch gesund und nahrhaft sind. Dies ist die Grundlage für Ernährung, Gesundheit und Wellness – und die strategische Ausrichtung von Nestlé. Wir setzen auf wissenschaftlich fundierte Lösungen, die dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen durch Nahrungsmittel und Getränke zu verbessern und Gesundheit und Wohlbefinden zu steigern – auch bei Menschen mit besonderen Ernährungsbedürfnissen und solchen am Fusse der Einkommenspyramide, für die wir Produkte mit hohem Nährwert zu niedrigen Preisen anbieten. Es ist unser Ziel, durch klare, verantwortungsvolle Kommunikation das Bewusstsein, den Wissensstand und das Verständnis der Konsumenten zu erweitern.

### Ernährung: Aktivitäten und Erfolge

Als erstes Nahrungsmittel- und Getränkeunternehmen überhaupt verpflichtete sich Nestlé 2011 zur Teilnahme am «Every Woman, Every Child»-Programm der Vereinten Nationen, dessen Ziel es ist, die Lebensqualität bedürftiger Frauen und Kinder durch Aus- und Weiter-

bildung zu verbessern. Unser globales «Healthy Kids»-Programm, das sich für die Verbesserung von Ernährung, Gesundheit und Wohlergehen von Schulkindern in aller Welt einsetzt, erreicht heute vier Millionen Kinder und ist in mehr als 50 Ländern präsent. Dieser Einsatz zugunsten von Frauen und Kindern veranschaulicht unser Engagement für die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen. Unsere in über 80 Ländern erhältliche Palette niedrigpreisiger Milchprodukte ist je nach Mangelerscheinungen der Zielpopulation mit Eisen, Zink, Vitamin A und anderen Mikronährstoffen angereichert. Mittlerweile sind auch 94 Prozent des Maggi-Sortiments mit Jod angereichert.

### Schwerpunkt Wasser

Wasserknappheit ist in vielen Teilen der Welt eine schwer wiegende Realität. Auch Nestlé ist auf einen zuverlässigen Zugang zu sauberem Trinkwasser angewiesen, um die Anforderungen der Konsumenten zu erfüllen. Wasser ist uns ein wichtiges Anliegen, für das wir uns aktiv einsetzen. Indem wir die sechs Kernthemen des UN Global Compact «CEO Water Mandate» – Politik, gemeinsames Handeln, Geschäftsaktivitäten, Versorgungskette, Einbindung der Gemeinschaft und Transparenz – in den Mittelpunkt unserer Anstrengungen stellen, verbessern wir unser Wassermanagement und fördern weltweit den ressourcenschonenden Umgang mit Wasser.

### Wassermanagement: Aktivitäten und Erfolge

2011 liefen in unseren Fabriken 254 Projekte zum Wassersparen und wir investierten 28 Millionen Franken in Wasserspar- und -aufbereitungsprogramme. Seit 2001 haben wir unsere Wasserentnahme um 28 Prozent reduziert. Gleichzeitig stieg unser Produktionsvolumen um 73 Prozent. Seit 2007 haben wir gemeinsam mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften zur Bereitstellung von Trinkwasser und sanitären Einrichtungen für über 100 000 Menschen beigetragen. Wir beteiligen uns weltweit an 40 Gemeinschaftsprojekten zur Wasser- und Sanitärversorgung und 126 unserer

Fabriken stellten 2010 sauberes Trinkwasser für die Gemeinden zur Verfügung.

### Schwerpunkt ländliche Entwicklung

Das Wohl von Bauern, ländlichen Gemeinschaften, kleinen Firmen und Lieferanten ist entscheidend für unseren langfristigen Geschäftserfolg. Schätzungsweise 70 Prozent der Armen dieser Welt leben in ländlichen Gebieten. Mehr als die Hälfte unserer Fabriken und Mitarbeitenden befinden sich in ländli-

*«Wir sind laufend bemüht, unsere Effizienz und Umwelleistungen zu verbessern.»*

chen Gebieten in Entwicklungsländern, ebenso die Bauern und Lieferanten, von denen wir unsere Rohstoffe beziehen. Durch unsere Investitionen in Fabriken und die Infrastruktur in ihrem Umfeld leisten wir technische Unterstützung und Wissenstransfer, unterstützen die ökonomische Entwicklung und verbessern die sozialen Bedingungen innerhalb der lokalen Gemeinschaften, allen voran in Entwicklungsländern.

Im Rahmen unseres Milchdistriktsmodells kaufen wir über 40 Prozent der Milch, die wir verarbeiten, direkt bei den Erzeugern, von denen die meisten Kleinbauern sind. Dadurch stellen wir sicher, dass sie einen besseren Preis erhalten, regelmässig bezahlt und nachhaltig in die verarbeitende Industrie eingebunden werden. Nestlé wiederum sichert sich damit eine anhaltende Belieferung mit hochwertiger Milch, um die Nachfrage der Konsumenten zu decken. Unsere Direktbeschaffungsprogramme für Milch fördern die ländliche Entwicklung und tragen zur Bekämpfung der Armut in zahlreichen Ländern wie Brasilien, Chile, China, Indien, Mexiko und Pakistan bei.

In der Elfenbeinküste, Ecuador und Venezuela ist der Kakaoanbau der wichtigste Beschäftigungszweig, die Haupteinkommensquelle und die Haupttätigkeit von Millionen von Menschen. Der ▶

► 2009 eingeführte Cocoa Plan von Nestlé ist darauf ausgerichtet, Abhilfe für die wichtigsten Probleme der Kakaobauern zu schaffen, um die Zukunftsaussichten in der Kakaowirtschaft zu verbessern. Nestlé will durch die enge Zusammenarbeit mit den Agrarkooperativen und die Bezahlung von Premiumpreisen für hochwertigen Kakao die Komplexität der Versorgungskette verringern, die Einkommen der Bauern verbessern und sich als Unternehmen den Bezug hochwertigen Kakao sichern.

Der 2010 eingeführte Nescafé Plan vereint unsere Bestrebungen zur Unterstützung verantwortungsbewusster Anbau- und Produktionsmethoden sowie eines vernünftigen Konsums unter einem Dach und soll unsere Versorgungskette weiter optimieren.

Im Rahmen des Nescafé Plans gibt Nestlé bis 2020 220 Millionen ertragsstarke Kaffeesetzlinge an Bauern ab und weitet die technischen Unterstützungsprogramme aus, in denen die Agronomen von Nestlé über 10 000 Kaffeebauern jährlich im Anbau und der Verarbeitung von Kaffee schulen.

### Ländliche Entwicklung: Aktivitäten und Erfolge

2011 erreichten die landwirtschaftlichen Unterstützungsprogramme von Nestlé über 680 000 Bauern. Im Rahmen von Kompetenzaufbauprogrammen wurden 200 000 Bauern geschult. Wir entwickelten ein neues Rückverfolgbarkeitsprogramm, das Teil unseres Audit-Programms für verantwortungsbewusste Beschaffung ist und das bis 2012 auf zwölf wichtige Rohstoffe ausgedehnt wird; dies angesichts gravierender Probleme in diesem Bereich und der Kinderarbeit, namentlich in der Kakaoproduktion.

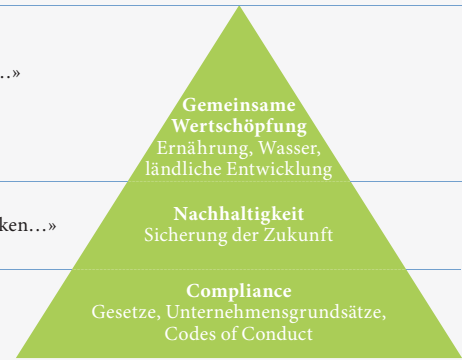
Kinderarbeit hat in unserer Versorgungskette keinen Platz. Wir sind deshalb als erstes Lebensmittelunternehmen eine Partnerschaft mit der Fair Labor Association eingegangen, um unsere Versorgungskette zu überprüfen und zusammen mit den anderen Parteien (lokalen Behörden, Händlern etc.) konkrete Lösungen zu entwickeln. Als Erstes werden unsere Haselnuss- und dann unsere Kakao-Versorgungskette in der Elfenbeinküste überprüft.

## Der Ansatz der gemeinsamen Wertschöpfung von Nestlé

«...über die Nachhaltigkeit hinaus Wert für unsere Aktionäre und die Gesellschaft generieren – als Teil unseres Kerngeschäfts...»

«...die Bedürfnisse von heute befriedigen, ohne zukünftige Generationen einzuschränken...»

Einhaltung höchster Standards



Quelle: Nestlé

Der Ansatz der gemeinsamen Wertschöpfung von Nestlé stützt sich auf eine starke Bilanz in Sachen ökologischer Nachhaltigkeit, die Einhaltung internationaler Gesetze und Verhaltenskodizes und unsere eigenen Unternehmensgrundsätze. Gemeinsam bilden sie die unverzichtbare Grundlage für unseren Ansatz, wie die obige Grafik veranschaulicht.

### Compliance

Compliance ist die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit und eine unabdingbare Voraussetzung für unser gesamtes Handeln. Sie setzt die Einhaltung nationaler Gesetze und relevanter Konventionen voraus. Darüber hinaus wendet Nestlé in allen Ländern, in denen das Unternehmen aktiv ist, eine Reihe klarer Werte und Grundsätze an. Unser Hauptziel ist es, sicherzustellen, dass unsere Investitionen sowohl unseren Aktionären wie den Ländern zugute kommen, in denen wir tätig sind. 2011 wurden wir als erster Hersteller von Säuglingsnahrung in den Financial Times Stock Exchange Responsible Investment Index (FTSE4Good) aufgenommen. Wir haben auch eine Online-Schulung zum Thema Menschenrechte eingeführt, die für Mitarbeitende in Hochrisiko-Ländern obligatorisch ist.

### Nachhaltigkeit

Unser Ziel ist die Herstellung schmackhafter und nahrhafter Lebensmittel und Getränke, welche die Umwelt möglichst wenig belasten. Wir sind permanent bemüht, unsere betriebliche Effizienz und unsere Umweltleistungen zu verbessern.

Um die Umweltbelastung unserer Produkte und Aktivitäten zu minimieren, verfolgen wir einen lebenszyklusorientierten Ansatz, der vom Bauern bis zum Konsumenten alle Partner einbezieht.

Wir streben in allen Stadien des Produktlebenszyklus nach einer effizienten Nutzung der natürlichen Ressourcen, dem bevorzugten Einsatz nachhaltig bewirtschafteter, erneuerbarer Ressourcen und einer abfallfreien Produktion. In den letzten zehn Jahren haben wir unsere Treibhausgasemissionen um 17 Prozent und unseren Energieverbrauch um 42 Prozent pro produzierte Tonne gesenkt.

In Anerkennung unserer Vorbildfunktion, unserer Leistung, unseres Engagements und unserer Anstrengungen zur Verbesserung des Umweltmanagements in unserer Versorgungskette wurden wir 2011 mit dem Stockholm Industry Water Award sowie mit der 27. Goldmedaille des World Environment Center ausgezeichnet.

Unser bisheriger Fortschritt mag ein Ansporn sein, doch es liegen noch viele weitere Herausforderungen vor uns. Wir wollen diese auch weiterhin gemeinsam mit Regierungen, anderen Unternehmen und der Zivilgesellschaft angehen und Lösungen beitragen, um auch in Zukunft gemeinsame Wertschöpfung zu generieren. ■